

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 10.

Freitag den 14. Jänner 1870.

Ausschließende Privilegien.

(Schluß.)

Das k. k. Handelsministerium und das königlich ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien ertheilt:

15. Dem Franz Kopečný, Waffenschmied in Hernals bei Wien, Sternstraße Nr. 287, auf die Erfindung einer Verbesserung an einem Gewehraufsatz, auch Abscher genannt, für das k. k. Infanterie- und Jägergewehr, Carabiner-, Corps-Gewehr und Pistolen, für die Dauer eines Jahres.

16. Dem Franz Fint, technischen Assistenten am k. k. militär-geographischen Institute in Wien, Josephstadt, Lederergasse Nr. 5, auf die Erfindung einer verbesserten Methode des photographischen Copierverfahrens, für die Dauer eines Jahres.

Am 12. November 1869.

17. Dem Joseph Desterreicher, Forst-Ingenieur in Wien, Wieden, Hauptstraße Nr. 54, auf die Erfindung einer selbstthätigen Rettungsbremse für Eisenbahnen, für die Dauer eines Jahres.

18. Dem Joseph Heuberger Bandagisten, und Mechaniker in Graz, auf die Erfindung einer leicht transportablen, kräftig wirkenden und dauerhaften Feuerlöschspritze, für die Dauer eines Jahres.

19. Dem Ferdinand Vanderaey in Uccles bei Brüssel (Bevollmächtigter G. Märkl in Wien, Josephstadt, lange Gasse Nr. 51), auf die Erfindung einer eigenthümlichen Maschine zum Fabriciren der Ziegel durch Compression, für die Dauer von drei Jahren.

20. Dem Ferdinand Vanderaey, Gutsbesitzer zu Uccles bei Brüssel (Bevollmächtigter G. Märkl in Wien, Josephstadt, lange Gasse Nr. 51), auf die Erfindung einer eigenthümlichen Methode zur Fabrication von Ziegeln und ähnlichen Gegenständen, Trocken und Brennen derselben, in kontinuierlicher Weise und zu jeder Tageszeit, für die Dauer von drei Jahren.

21. Dem Joseph Ernest Thiemonge, Fabrikanten zu Lesles in Frankreich (Bevollmächtigter Friedrich Köbiger in Wien, Neubau, Sigmundsgasse Nr. 3), auf die Erfindung einer eigenthümlichen Raufmaschine, für die Dauer eines Jahres.

22. Dem Karl Soldner und Martin Ghini, beide Färber in Wien, Mariahilf, Mollardgasse Nr. 20, auf die Erfindung von weidbaren, von innen mittelst Leuchtgas zu hühenden Stäbeisen (Stätteisen), für die Dauer eines Jahres.

23. Dem Franz Kopečný, Waffenschmied in Hernals bei Wien, Sternstraße Nr. 287, auf die Erfindung eines neuerbesserten Gewehraufsatzes, auch „Abscher“ genannt, für das k. k. Carabiner- und Corpsgewehr, so wie Militär-, Jagd- und Scheibengewehr und Pistolen, für die Dauer eines Jahres.

24. Dem Anton Köhler in Wien, Landstraße, Platz Nr. 54, auf die Erfindung eines „vegetabilischen Haarkraft-Extractes“, für die Dauer eines Jahres.

25. Dem Daniel Kohn, Schuhwaaren-Erzeuger in Prag, auf die Erfindung einer Stiefelgattung, deren Befestigung nur aus einem Theile geschnitten sind, für die Dauer von fünf Jahren.

Die Privilegienbeschreibungen, deren Geheimhaltung angefragt wurde, befinden sich im k. k. Privilegien-Archiv in Aufbewahrung, und jene von 1, 4, 7, 9, 10, 15, 17 und 23, deren Geheimhaltung nicht angefragt wurde, können daselbst von Jedermann eingesehen werden.

(10—2)

Concurs-Ausschreibung.

Zur Wiederbesetzung einer in Krain erledigten Bezirkshauptmannsstelle erster, eventuell zweiter Classe, wird der Concurs

bis zum 25. Jänner 1870

mit dem Beifügen ausgeschrieben, daß zur Erlangung dieser Stelle neben der anderweitigen Eignung die volle Kenntniß der beiden Landessprachen, d. i. der deutschen und slovenischen, erforderlich ist, und daß namentlich die Kenntniß der letzteren in den im Wege der vorgelegten Behörden bei dem gefertigten k. k. Landes-Präsidium einzubringenden Gesuchen dargethan sein muß.

Laibach, am 10. Jänner 1870.

K. k. Landes-Präsidium.

Sigmund Conrad von Gnbessfeld m. p.

(12—2)

Nr. 30.

Concurs-Ausschreibung.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Radmannsdorf ist die Stelle eines Dieners mit dem Jahresgehälte von 250 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsklasse von 300 fl. nebst dem Bezuge der Amtskleidung zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

binnen 14 Tagen,

vom Tage der dritten Einschaltung dieser Kundmachung in die Laibacher Zeitung an gerechnet, bei dem unterzeichneten Präsidium im vorgeschriebenen Wege zu überreichen und darin ihre Eignung zu dem angebotenen Dienstposten, insbesondere die Kenntniß der deutschen und krainischen (slovenischen) Sprache nebst einiger Fähigkeit zum schriftlichen Aufsätze nachzuweisen.

Auf Bewerber mit nachgewiesenen Kenntnissen im Schreibfache wird besonders Bedacht genommen werden.

Laibach, am 10. Jänner 1870.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(9—2)

Nr. 38.

Kundmachung.

An der slovenischen Landeswaldbauschule in Schneeberg in Innerkrain, mit zweijährigem Lehrurse, sind drei, eventuell vier Stiftpplätze in Erledigung gekommen.

Die Stifflinge erhalten die volle Verpflegung und den Unterricht unentgeltlich und haben nur für ihre Bekleidung zu sorgen. Zu diesen Stiftpplätzen sind vor allem die Söhne kleinerer krainischer Grundbesitzer oder anderer wenig bemittelter Landesangehörigen berufen. — Die mit den entsprechenden Nachweisen und mit den Zeugnissen über die Unterrealschule oder doch über einige Jahrgänge derselben, zum mindesten aber über die mit gutem Erfolge zurückgelegte Volksschule belegten Gesuche um einen dieser Stiftpplätze sind längstens

bis 20. Jänner 1870

beim krainischen Landesauschusse zu überreichen. Laibach, am 8. Jänner 1870.

Vom krainischen Landesauschusse.

(4—3)

Nr. 405.

Die nächste Prüfung aus der Staatsrechnungswissenschaft

wird am 25. Jänner 1870 abgehalten werden.

Diejenigen, welche sich dieser Prüfung unterziehen wollen, haben ihre nach §§ 4, 5 und 8 des Gesetzes vom 17. November 1852 (Reichsgesetzblatt Nr. 1 vom Jahre 1853) verfaßten, vollständig instruirten Gesuche

bis längstens 22. Jänner 1870

an den unterzeichneten Präses einzusenden und darin insbesondere documentirt nachzuweisen, ob sie die Vorlesungen über die Verrechnungskunde frequentirt, oder wenn sie dieser Gelegenheit entbehrten, durch welche Hilfsmittel sie sich als Autodidakten die erforderlichen Kenntnisse angeeignet haben.

Nicht gehörig belegte Gesuche werden abschlägig beschieden werden.

Graz, am 3. Jänner 1870.

Präses der Prüfungs-Commission für Steiermark, Kärnten und Krain:

Josef Galasanz Lichtnegel m. p.,
k. k. Statthalterei-Rath.

Intelligenblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 10.

(2827—1)

Nr. 8451.

Erinnerung

an Georg Millauz, unbekanntes Aufenthaltes, und dessen ebenfalls unbekanntes Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem Georg Millauz, unbekanntes Aufenthaltes, und dessen allfälligen ebenfalls unbekanntes Erben durch einen aufgestellten Curator ad actum, hiemit erinnert:

Es habe Mathias Millauz von Kleinbukovitz wider dieselben die Klage auf Löschung des bei der Realität Urb. Nr. 4 ad Herrschaft Prem intabulirten Erbschaftsbetrages per 55 fl. 50^o, kr. C. M., sub praes. 3. November 1869, Z. 8451, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

5. Februar 1870,

früh 9 Uhr, angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Johann Patepan von Kleinbukovitz Nr. 25 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widri-

gens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 3ten November 1869.

(2850—1)

Nr. 5113.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Josef Sontar, Zuri Kriznar, Thomas Walter, Jernej Zanc, Primus Sihel, Peter, Margareth, Andre, Mathias, Matthäus, Ursula, Maria und Mina Sorčan.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt wo befindlichen Josef Sontar, Zuri Kriznar, Thomas Walter, Jernej Zanc, Primus Sihel, Peter, Margareth, Andre, Mathias, Matthäus, Ursula, Maria und Mina Sorčan hiermit erinnert:

Es habe Blaz Sorčan von Mitterseichting Nr. 21 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf seiner, im Grundbuche der Kirche St. Nicolai sub Urb. Nr. 1 vorkommenden Hufe, versicherten Forderungen:

a) aus dem Schuldbriefe vom 11ten Mai 1748 für Josef Sontar pr. 510 fl. v. W.;

b) aus dem Schuldbriefe vom 24ten Juni 1778 des Zur Kriznar pr. 467 fl. v. W.;

c) aus dem Schuldbriefe vom 29ten Jänner 1785 für Thomas Walter per 102 fl. v. W.;

d) aus dem Schuldbriefe vom 10ten December 1785 für Jernej Zanc per 170 fl. v. W.;

e) aus dem Schuldbriefe vom 5ten November 1787 für Zur Kriznar per 123 fl. 15 kr. v. W.;

f) aus dem Schuldbriefe vom 20ten Jänner 1790 für Primus Sihel per 127 fl. 30 kr. v. W.;

g) aus dem Vergleiche vom 9. October 1802 für Peter Sorčan pr. 10 fl., für Margareth Sorčan pr. 5 fl., für Andre Sorčan pr. 127 fl. 30 kr., für Mathias und Matthäus Sorčan à per 28 fl. 30 kr., für Ursula, Maria und Mina Sorčan à per 34 fl.; sub praes. 25. October 1869, Z. 5113, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

16. Februar 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Anton Golob von Strazis als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern

Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 25. October 1869.

(16—1)

Nr. 3403.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird kund gemacht, daß in der Executionsache des Johann Gliha von Schöpfendorf, Bezirk Seisenberg, gegen Maria Strojjan von Mulau pto. 68 fl. s. R. zur Vornahme der bewilligten exec. Feilbietung der auf der, dem Michael Strojjan von Mulau gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich, des Neugeramtes, sub Urb. Nr. 87 vorkommenden Realität für die Executin Maria Strojjan mittelst Ehevertrages vom 24. Jänner 1863 intabulirten Forderung per 800 fl. s. W. die Tagssatzung auf den

4. Februar und

4. März 1870,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden sind, daß die Feilbietungs-Forderung bei der zweiten Feilbietung auch unter dem Nennwerthe hintangegeben werden würde.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 25ten November 1869.

Landschaftl. Vedoutenjaal.
 Freitag den 14. und Samstag den 15. Jänner
 finden die
 vorletzten großen
Passions - Darstellungen
 und zwar eine Abtheilung aus dem alten Testamente und eine Abtheilung aus dem neuen Testamente statt.

Sonntag den 16. Jänner
 die (115-1)
 letzten zwei Darstellungen:
 Erste Nachmittags 3 Uhr — zweite
 Abends 7 Uhr.

Das billigste illustrierte Journal!
 Beiträge der berühmtesten Autoren!
Allgemeine Familien - Zeitung.
 Jahrgang 1870.

Erscheint in wöchentlichen Nummern von je zwei **Groß-Folio-Bogen.**
Preis per Quartal 1 fl. 33 kr. 6. B. oder in 13 Monatsheften à 40 kr.
 Zur geneigten Subscription empfiehlt sich und sind **Probenummern** gratis zu beziehen durch **Ignaz v. Kleinmayer & Fed. Bamberg's** Buchhandlung in Laibach. (92)

Alterthümer,
 als: alte Oelgemälde, altes Porcellan, Gläser, Waffen, alte Spitzen, Holz-, Elfenbein- und Broncefiguren, Uhren, Dosen-, Gold- und Silbergefäße, Krystalle, Pretiosen, Brillanten, Perlen, wie auch Oelgemälde guter moderner Meister werden zu den höchsten Preisen gekauft.
 Offerte beliebe man für Herrn **S. Beck** aus Wien beim **Vortier des Hotels „zur Stadt Wien“** gefälligst abzugeben. (89-2)

Bei **Zeschko & Till,**
 Hauptplatz Nr. 280,
 sind nachstehende (118)

Kalender für das Jahr 1870
 stets vorrätzig:

Constitutioneller österr. Kalender	15
Punschkalender	20
Portemonnaie-Kalender geheftet	20
dto. in Bronceeinband	35
Familienkalender mit Stahlstich und Atlas	32
Janke's Volkskalender	38
Prost Neujahr, tomijder Kalender	40
Oest. Volks- und Wirthschaftskalender Hausfreund	40
Toilettenkalender, eleg. cart., mit Stahlst.	50
Flokalender	50
Damenkalender, eleg. cart., mit Stahlst. dto. in Seide gebunden	2.50
Dorfmeister-Mausbergers Privat-, Geschäfts- und Auskunfts-Kalender	50
Krakauer Schreibkalender	50
Lütrow, Kalender für alle Stände	50
Laibacher Wirthschaftskalender	56
Oesterr. Volkskalender	60
Dr. Joh. Nep. Vogls Volkskalender	65
Militärkalender	80
Concordiakalender	80
Faustkalender	80
Novellen-Almanach	84
dto. in Leinen gebunden	1.20
dto. in Seide gebunden	2.50
Damenkalender, elegant gebunden, mit Farbendruckbildern	1.—
Wiener Communalkalender	1.—
Waldheims Comptoirhandbuch und Geschäftskalender	1.—
Grazer Schreibkalender für Advocaten, Beamte und Kaufleute	1.—
Prager Handelskalender, gebunden	1.20
Gedenke mein, Taschenbuch, elegant gebunden mit Goldschnitt	1.20
Oester. Handels- und Börsenkalender	1.40
Oesterr. Juristenkalender	1.40
Thalia, Taschenbuch, elegant gebunden mit Goldschnitt	3.50

Wand- und Taschenkaleuder:

Bequemster Blattkalender	15
Wandkalender zum Aufspannen	15
Blattkalender, auf beiden Seiten bedruckt	15
dto. dto.	20
dto. auf Glacepapier	30
Wandkalender	20
dto. parfümirt	30
Bureaukalender	30
Comptoirkalender	30
Wandkalender, aufgespannt	25

Thomas Gerbitz,
 Messerschmied, 93-1
 am alten Markt Nr. 43,
 übernimmt alle in sein Fach einschlagende Arbeiten, sowohl neue als auch Reparaturen.

Wohnungs-Anzeige.
 Eine kleine, hübsche, freundliche Wohnung, bestehend aus einem größeren und zwei kleineren Zimmern, Sparherdfläche, Keller, Holzlege und Dachkammer, ist auf kommenden Georgi zu vermieten. Anfrage: **Polana-Vorstadt Haus-Nr. 8.** — Auch ist daselbst ein geräumiges, lichtes **Magazin** zu haben. (69-3)

(61-3) Nr. 23050.
Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 20ten October 1869, Z. 18418, wird bekannt gemacht, daß es, weil zu der ersten auf den 18. December 1869 angeordneten executiven Feilbietung der Anton Babnik'schen Realität, Urb.-Nr. 48 ad St. Marcin — kein Kauflustiger erschienen ist, bei der zweiten auf den
 19. Jänner 1870
 angeordneten Feilbietung sein Verbleiben habe.
 K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 28. December 1869.

(2956-2) Nr. 1781.
Erinnerung

an Agnes Cop, geborene Stroj, unbekanntes Aufenthaltes.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird der Agnes Cop, geborenen Stroj, unbekanntes Aufenthaltes, hiermit erinnert: Es habe Mathias Cop, derzeit in Rodain Nr. 3, Bezirk Rodmannsdorf, wider dieselbe die Klage auf Verjährtanerkennung und Löschungs-gestaltung eines bei sub Urb.-Nr. 46 ad Herrschaft Welbes aus dem Ehevertrage vom 22 Mai 1799 intabulirten Heiratsgutes pr. 1100 fl. oder 6. W. 935 fl. sammt Naturalien, sub praes. 21. October 1869, Z. 1781, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den
 29. März 1870,
 früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und der Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Johann Prettnner von Karnerwellaß als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.
 Dessen wird dieselbe zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.
 K. k. Bezirksgericht Kronau, am 21ten October 1869.

(2951-2) Nr. 1397.
Erinnerung
 an Johann Kotnik von Kronau, vulgo Murnikow.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird dem Johann Kotnik von Kronau, vulgo Murnikow, hiermit erinnert: Es habe Johann Dlip von Aßling wider denselben die Klage auf Zahlung von 27 fl. 30 kr. c. s. c., sub praes. 16. August 1869, Z. 1397, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssagung auf den
 22. März 1870,
 früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der a. h. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Geklagten wegen seines derzeit unbekanntes Aufenthaltes Herr Anton Fribar von Kronau als Curator ad actum auf dessen Gefahr und Kosten bestellt wurde.
 Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.
 K. k. Bezirksgericht Kronau, am 16ten August 1869.

(2958-2) Nr. 1793.
Erinnerung
 an Lorenz Kliner und Matthäus Rossmann, unbekanntes Aufenthaltes, und ihre unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird den Lorenz Kliner und Matthäus Rossmann, unbekanntes Aufenthaltes, und ihren unbekanntes Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert: Es habe Anton Schranz, nom. seiner Ehegattin Maria Schranz verwitwet gewesenen Rabié von Sava Haus-Nr. 28, wider dieselben die Klage auf Verjährtanerkennung und Löschungs-gestaltung der für dieselben auf der klägerischen Realität zu Sava Conf.-Nr. 28 und Urb.-Nr. 51 ad Weihenfels hastenden Satzpost pr. 408 fl. 20 kr., sub praes. 22. October 1869, Zahl 1793, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den
 5. April 1870,
 früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und

Weinverkauf.
 100 Eimer weißer Wein vom J. 1868,
 vorzüglicher Qualität, erliegen beim **Gute Wisell** zum Verkauf.
Proben werden gratis, **erkaufter Wein** jedes Quantum loco Bahnstation **Rann** geliefert.

Anträge an die Gutsverwaltung Wisell (Post St. Peter bei Königsberg, Steiermark). Für **Laibach** ertheilt auch Auskunft **A. Klebel's Specerei-Handlung.** (116-1)

3. Verzeichniß.
 Von den Besuchen am Neujahrsfeste 1870 haben sich Nachstehende durch Enthebungskarten befreit, wofür sie den Armen milde Gaben zukommen ließen. Alle wünschen, daß Gott, der Geber alles Guten, ihren hochverehrten Freunden und Bekannten Glück und Segen spenden möge. Desejnigen, bei deren Namen Sternchen beige druckt sind, haben sich auch von den Gratulationen an Namenstagen befreit.

- * Herr Albert Samassa sammt Frau.
- * Herr Heinrich Stoblar sammt Familie.
- * Frau Witwe Barbara Frein von Rechbach, sammt Nicht.
- * Herr Baltisch sammt Gemalin.
- * Carl von Burzbach, Landeshauptmann, sammt Familie.
- * Richard Janeschitz sammt Familie.
- * Fidelis Terpinz sammt Gemalin.
- * Johann Baumgartner jun., f. Gemalin.
- * Leopold Martin Krainz, k. k. Hauptmann, zu Weißkirchen im Banate.
- * Frau Caroline Krainz, geb. Bandl, dessen Gemalin.
- * Herr Professor Schmiedl sammt Gemalin.
- * Victor Ruard, Herrschafts- und Gewerkschaftsinhaber in Sava, sammt Gemalin Anna; Tochter: Maria; Söhne: Otto, Max, Ludwig, Rudolf und Fritz.

- * Herr Intius Schmigog, k. k. Oberst, sammt Gemalin Anna, geb. Ruard.
- * Frau Fanni Rehn sammt Familie.
- * Herr Jakob Mayer sammt Frau.
- * Frau Johanna Galle.
- * Fräulein Mathilde v. Wildensee.
- * Herr August Traun.
- * Frau Gräfin Theresie Auersperg.
- * Elise Gandini v. Lilienstein, Stiftsdame.
- * Herr Matthäus Finz, Stadtwundarzt, sammt Familie.
- * Frau Elise Mayr.
- * Herr Wilhelm Mayr sammt Gemalin.

(2953-2) Nr. 1719.
Erinnerung
 an Helena Smolei, die Ignaz Smolei'schen Erben und Ignaz Smolei'schen Kinder, unbekanntes Aufenthaltes, ihre Erben und Rechtsnachfolger.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird den Helena Smolei, Ignaz Smolei'schen Erben und Ignaz Smolei'schen Kindern, unbekanntes Aufenthaltes, ihren Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert: Es habe Michael Pinter von Wald Nr. 36 wider dieselben die Klage auf Verjährtanerkennung und Löschungs-gestaltung pelo. 637 fl. 30 kr., 183 fl. 23 1/2 kr. und 191 fl. 11 kr. sammt Anhang sub praes. 8. October 1869, Z. 1719, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den
 22. März 1870,
 früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Matthäus Rabié von Wald, Haus-Nr. 25, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.
 Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.
 K. k. Bezirksgericht Kronau, am 8ten October 1869.

(2959-2) Nr. 1807.
Erinnerung
 an Mathias, Thomas und Helena Puz, unbekanntes Aufenthaltes, und ihre allfälligen Rechtsnachfolger.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird den Mathias, Thomas und Helena Puz, unbekanntes Aufenthaltes, und ihren allfälligen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert: Es habe Matthäus Puz von Birnbaum Nr. 10 wider dieselben die Klage auf Verjährtanerkennung und Löschungs-gestaltung pelo. 254 fl. 39 kr. sammt Anhang sub praes. 23. October 1869, Z. 1807, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den
 5. April 1870,
 früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Anton Kliner von Aßling als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.
 Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.
 K. k. Bezirksgericht Kronau, am 23ten October 1869.

(38-3) Nr. 1050.
Zweite exec. Feilbietung.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 5. November l. J., Nr. 288, kund gemacht, daß bei resultatloser erster Feilbietung der dem Josef Stapin von Stoöce Haus-Nr. 10 gehörigen, im Grundbuche Senofetsch sub Urb.-Nr. 286 vorkommenden, gerichtlich auf 2780 fl. ö. W. bewertheten Realität, zur zweiten auf den
 22. Jänner 1870
 anberaumten Feilbietung geschritten werden wird.
 K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 23. December 1869.